

Amtliche Bekanntmachungen



Die Wasserzähler werden abgelesen

Ab nächster Woche werden die Wasserzähler für die Jahresverbrauchsabrechnung 2012 abgelesen. Da die Zähler nur einmal im Jahr abgelesen werden, bitten wir die Hauseigentümer und Wohnungsinhaber, den Ablesern den Zugang zu den Wasserzählern zu ermöglichen. Um eine genaue Abrechnung erstellen zu können, ist es unbedingt erforderlich, möglichst alle Zählerstände zu erfassen. Falls in der Zeit vom 10. Dezember 2012 bis ca. 7. Januar 2013 ein Zähler nicht abgelesen werden kann, bitten wir um fernmündliche oder schriftliche Mitteilung des Zählerstands. **Tel. 8007-20, Fax 8007-64 e-mail: wasser@koengen.de**

Die Gebühren für den Veranlagungszeitraum 2012 betragen für Wasser 1,70 €/cbm zzgl. 7% Mehrwertsteuer (0,12 €), für Schmutzwasser 1,69 €/cbm und für Niederschlagswasser 0,34 €/m². Wir bitten um entsprechende Beachtung. Bürgermeisteramt

Köngen, 28.11.2012, Brandstiftung in Schule verlief glimpflich



Glücklicherweise nur geringer Sachschaden entstand am Mittwochmorgen bei einer Brandstiftung in der Mörike-schule in Köngen. Unbekannte hatten in der Jungentoilette das gesamte Pa-

pier aus dem Handtuchhalter entnommen, angezündet und in den daneben stehenden Drahtmülleimer geworfen. Das Papier und der im Drahtkorb eingelegte Müllsack verbrannten. Schüler bemerkten den wohl kurz zuvor gelegten Brand gegen 08.30 Uhr und informierten sofort eine Lehrerin. Die Frau löschte die Flammen mit Wasser. Aufgrund der schnellen Brandentdeckung und dem raschen Eingreifen der Lehrerin konnte ein größeres Unglück verhindert werden. Sachdienliche Hinweise zum Täter nimmt der Polizeiposten Wendlingen unter Telefon 07024 920990 entgegen.

Streudienst in Nöten!

Alle Jahre wieder haben die Räum- und Streufahrzeuge das Problem, dass sie zwar gerne die Straße vom Schnee frei räumen und gegen Glatteis streuen würden, aber sie kommen nicht durch!! Leider wird von vielen Autofahrern im Winter nicht bedacht, dass Räum- und Streufahrzeuge eine größere Fahrbahnbreite benötigen als dies zum Beispiel



bei Rettungsfahrzeugen der Fall ist. Damit unsere Räumfahrzeuge auch vor Ihrer Haustüre den Schnee räumen können, benötigen sie eine Restdurchfahrtsbreite von mindestens 3,50 m! Wir bitten Sie, in den Wintermonaten beim Parken darauf zu achten, dass wenigstens 3,50 m Restdurchfahrtsbreite frei bleiben. In schmälere Straßen, in denen grundsätzlich beidseitiges Parken möglich ist wenn versetzt zueinander geparkt wird, empfehlen wir dringend während des Winters nur auf einer Fahrbahnseite zu parken! Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
- Ordnungsamt -

Einladung zur Gemeinderatssitzung

am kommenden **Montag, dem 10. Dezember 2012**, findet um **18.00 Uhr** im **Sitzungssaal** der Zehntscheuer eine Gemeinderatssitzung statt, zu der ich Sie hiermit einlade.

TAGESORDNUNG:

1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012
2. Kanalsanierung L 1200 (Kirchheimer Straße) im Inlinerverfahren - Vergabe der Arbeiten
3. Bausachen
- 3.1 Einbau von Zimmern für Saisonkräfte im bestehenden Zwischenbau, Birkenhof 2
- 3.2 Errichtung eines Querbaus und einer Dachgaube, Steinbruchstraße 68
- 3.3 Kenntnissgabe: veränderte Ausführung Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Steinbruchstraße 80
4. Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
5. Protokollauflegung
6. Bekanntgaben, Anträge, Verschiedenes

Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Vorlagen für die öffentliche Sitzung liegen an der Pforte im Rathaus bereit.

gez.

Weil

Bürgermeister

Fundamt

Gefunden wurden:

Schlüssel mit Chip
2 Handys

Freundeskreis der Älteren



Am Dienstag, den 11.12.2012, laden wir recht herzlich in die Räume des Krankenpflegevereins, Oberdorfstr. 21, zwischen 14:00 - 16:00 Uhr ein. Neue Besucher sind stets herzlich willkommen und können nach Belieben während der Öffnungszeiten kommen und gehen!

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte bis 11:00 Uhr bei Frau Kirschner, Tel. 82762. Sie werden dann mit einem Fahrzeug abgeholt.

Brennholzverkauf

Vom Forstrevier Denkendorf wird folgendes Brennholz verkauft:
Gemeindewald Köngen
Distrikt Seewald Flächenlose und Brennholz - lang
Staatswald Denkendorf (Körschtal) Abteilung Ried
Flächenlose und Brennholz - lang
Die Versteigerung findet am **Freitag, den 21. Dezember um 15.00 Uhr** in der Saulachhütte im Körschtal statt. Unterlagen (Listen und Kartenskizze) erhalten Sie bei den Gemeindeverwaltungen in Denkendorf (Bürgerbüro) und Köngen oder im Internet unter www.landkreis-esslingen.de (Suche: Brennholzverkauf).

Freiwillige Feuerwehr



Übungsdienst der Einsatzabteilung

Die Einsatzabteilung trifft sich am Freitag, 7. Dezember um 19.30 Uhr zum Übungsdienst am Gerätehaus. Der Kommandant

Kindergarten



Kinderhaus Regenbogen



Gemeinsames Engagement für unsere Kinder

Auch in diesem Jahr haben die Eltern des Kinderhauses Regenbogen wieder gebastelt und gebacken und damit ein umfangreiches Angebot an hübschen Adventsgestecken, lustigen Engeln aus Holz oder Nudeln (!), stimmungsvollen Windlichtern, dekorativen Papiersternen und Kuchen für den Adventsmarkt hergestellt.

Die frischen Waffeln und der warme Punsch waren zum Aufwärmen bei den kalten Temperaturen genau richtig.



Mal wieder zeigt sich, dass bei gemeinsamem Einsatz unwahrscheinlich viel entstehen und bewegt werden kann!

Wir freuen uns, dass wir Ihnen den Start in die Adventszeit mit unserem Gebastelten und Gebackenen verschönern und versüßen konnten.

Durch den Verkauf kam ein wirklich stolzer Betrag zusammen, der im Kinderhaus für neue Spielgeräte und dringend benötigte andere Ausstattungen Verwendung findet.

Die Kinder werden begeistert sein! In diesem Sinne danken wir ganz herzlich allen Besuchern, die uns unterstützt haben!

Einen ganz herzlichen Dank an alle Eltern, die so fleißig gebastelt und gebacken haben. Ein besonders großes Dankeschön gebührt jedoch unserer Marion Luley - ohne ihre Vorbereitungen in Nachtschichten und ihren ungläublichen Einsatz wäre unser Stand nicht so erfolgreich gewesen!

Waldorfkindergarten

Gleich zwei große Ereignisse bestimmten die vergangene Woche im Waldorfkindergarten Köngen: Am Freitag stand das traditionelle Adventsgärtlein an, auf das sich Eltern, Erzieher/innen und die Kinder schon lange vorher freuten. Am Sonntag dann öffneten das Eurythmiestudio und der Kindergarten die Türen für den alljährlichen Adventsbazar.

Das Adventsgärtlein gibt eine Vorschau über den Weg, der vom ersten Advent bis hin zu Weihnachten gegangen wird. Der Schweizer Brauch fand in den 1920er-Jahren seinen Weg über die Grenze und hielt dann in die Waldorfpädagogik Einzug. So wird im Hause ein schneckenförmiges Gärtlein aufgebaut. Es ist eine Spirale aus dunklem Moos und Tannenzweigen, die mit goldenen Sternen geschmückt ist. Der Weg führt in die Mitte des Gärtleins hin zu einem hohen Licht. Während es draußen bereits dunkel ist, leuchtet im Raum nur dieses eine große Kerzenlicht. Die Kinder sitzen im Stuhlkreis um das dunkle Gärtchen herum. Damit er hell werden kann, müssen die Kinder mithelfen. Eines nach dem anderen schreitet mit einem Apfel, in den eine Kerze gesteckt ist, nun den Weg nach innen ab und entzündet die Apfelkerze am großen Licht. Dazu erklingen die zarten Töne einer Leier, die singend mitbegleitet werden. Jedes neue Licht wird auf einen der goldenen Sterne gestellt. Am Ende ist das Gärtlein dann hell erleuchtet und die Kinderaugen strahlen, weil ihr Licht dazu beiträgt. Auch Moos und Tannenzweige hatten die Kinder selbst in der vorangegangenen Waldwoche gesammelt.

Der zweite Höhepunkt der Woche folgte sodann mit dem traditionellen Adventsbazar, der gemeinsam mit dem Kultur- und Förderungs-Verein Köngen veranstaltet wird. Schon Wochen vorher hatten Eltern und Erzieher/innen, allen voran Elternvertreterin Barbara Boz, mit den Vorbereitungen dafür begonnen. Und es hatte sich gelohnt. Die zahlreichen Besucher von nah und fern wurden im Eurythmiestudio in der Römerstraße von wunderschön dekoriert.



ten Verkaufsständen und einem sehr langen Kuchenbuffet empfangen.



Verkauft wurden selbstgemachte Marmeladen, Honig und Gelees; selbstgenähte Sitzkissen, Mützen, Taschen, Tücher sowie Holzkrippen, gefilzte Krippenfiguren und vieles mehr. Die Kinder tummelten sich vor dem Kindermarktsträßle, vor dem es zu vielen lebhaften Tausch- und Verkaufsaktionen kam. Nach dem sie sich mit Edelsteinen und Armbändern eingedeckt hatten, ging es für die kleinen Besucher in die Adventsbäckerei in den Kindergarten.



Mit einem Tütchen frisch gebackener Plätzchen konnten sie sich dann im Otto-Rennefeld-Haus in der Wilhelmstraße ein Puppenspiel ansehen, das die Erzieherinnen der Kleinkindgruppe einstudiert hatten. Wer noch kein Adventsgesteck hatte, konnte dies am offenen Holzfeuer vor dem Studio selbst gestalten und mit nach Hause nehmen.

Schulen



Burgschule

Burgschul-Mensa: Alles immer gut!

Das ist nicht etwa ein Werbeslogan, sondern spiegelt die Meinung der meisten Schülerinnen und Schüler wieder, wenn man sie nach der Qualität des Essens der Mensa in der Burgschule fragt.

Für die „Macher“ der Mensa ist das Lob und Ansporn zugleich. Dies alles wäre aber ohne die Mithilfe von den hochmotivierten Ehrenamtlichen nicht zu bewältigen.

Neben der Zufriedenheit der jungen Kunden beeindrucken auch die harten Fakten rund um die Burgschul-Mensa: Bis zu 100 Mahlzeiten pro Mittag wer-

den vom Mensateam zubereitet. Ein Menü besteht aus einem frischen Salat, einem Hauptgericht, einem Nachtisch und einem Getränk. Es wird für 3 Euro an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben.

Dienstags und mittwochs wird das komplette Essen in der modern und freundlich ausgestatteten Mensa-Küche gekocht. Montags und donnerstags werden der Nachtisch und frischer Salat in Eigenregie zubereitet und die Hauptgerichte zusätzlich vom „Seniorenzentrum Ehmann“ geliefert. Mit dem dortigen Küchenchef Herr Lang arbeitet die Mensa-Mannschaft gut und gern zusammen.

Das derzeit 19-köpfige, ehrenamtliche Mensateam rund um die beiden Teamleiterinnen Monika Rieg und Heike Köble legt sehr viel Wert auf die Qualität der angebotenen Speisen. Verarbeitet werden daher folgerichtig nur Zutaten, die täglich frisch besorgt werden und wenn möglich aus regionalem Anbau stammen. Was letztendlich auf den Tisch kommt unterliegt saisonalen Gegebenheiten. Zusätzlich liefert die „Vernetzungsstelle Schulverpflegung Baden-Württemberg“ wertvolle Tipps und Anregungen rund um das Thema „gesundes Essen in der Schule“. Natürlich können auch die Schüler Wünsche äußern, was aufgetischt werden soll. Ein „Wunschbuch“, in das auch Lob und Tadel eingetragen werden kann, liegt in der Mensa aus.

Die Mensa ist inzwischen viel mehr geworden, als ein Ort an dem „man kurz was isst“. Sie ist mittlerweile als „Wohlfühlort“ fest in den Schulalltag integriert. Hier wird nicht nur gesund gegessen, sondern auch viel gelacht, gescherzt und gechillt.

Wenn sie neugierig geworden sind und mehr wissen wollen: Klicken sie einfach auf die Seite www.burgschule-koengen.de. Dort finden sie stets den aktuellen Menüplan der Burgschulmensa.



Mensa-Team



Mittagsbetrieb

Philipp-Matthäus-Hahn-Schule

Nach der Lehre die Karriere: In zwei Jahren zum Abitur

Ab sofort nimmt die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule in Nürtingen wieder Bewerbungen für die **Technische Oberschule (TO)** entgegen.

Die zweijährige Ausbildung führt zum Abitur und wird durch ein Bafög gefördert, das vom Einkommen der Eltern unabhängig ist.

Das Grundprogramm der TO, mit der einzigen Fremdsprache Englisch, führt zur fachgebundenen Hochschulreife. Die allgemeine Hochschulreife kann(muss aber nicht) durch Belegung des 4-stündigen Wahlfaches Spanisch erworben werden.

Realschüler, die bereits 4 Jahre Französisch gelernt haben, wird die allgemeine Hochschulreife automatisch zuerkannt.

Bewerber sollten eine **abgeschlossene Berufsausbildung** im gewerblichen Bereich und einen **mittleren Bildungsabschluss** (Realschule, Fachschule, BAS, ...) besitzen.

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule unter Telephon 07022/932530. Internetadresse: www.pmhs.de.

Der Infotag der Schule ist am Samstag, den 26.01.2013, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Dort gibt es im persönlichen Beratungsgespräch Informationen über die TO und alle weiterführenden Schularten.



Landkreis Esslingen

Mitteilungen

Landratsamt
Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen am Neckar

Müll-Kalender 2013 werden verteilt

Demnächst gibt es den neuen Müll Kalender 2013. Die rund 260.000 Hefte im DIN A 5 Format mit den gelben Würfeln auf der Titelseite werden ab Anfang Dezember bis Weihnachten an alle Haushalte im Landkreis Esslingen verteilt. Der Müll-Kalender enthält alle Abfuhrtermine, Öffnungszeiten von Entsorgungseinrichtungen sowie die zwei Gutscheine zur kostenlosen Sperrmüllentsorgung. Neu wurden in diese Ausgabe erstmals die GPS-Daten der Entsorgungseinrichtungen für die Suche im Navigationsgerät oder im Internet aufgenommen. Die Abfuhrtermine 2013 gibt es jetzt bereits ab Anfang Dezember auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebs unter www.awb-es.de. Hier findet man übrigens auch die GPS-Daten zu den Entsorgungseinrichtungen im Landkreis mit dem Link zu einer Karte.

In zehn Abfuhrbezirken wird sich 2013 der Abfuhrtag für die Papiertonne än-



dern. Dies sind Altbach, Dettingen, Esslingen-Zell, Frickenhausen, Kirchheim 4, Nürtingen-Raidwangen, Ohmden, Owen, Weilheim 1 und Weilheim 2.

Zur Kostenersparnis werden die ausführlichen Tipps und Hinweise zur Abfallvermeidung, Verwertung und Entsorgung nur alle zwei Jahre im Müll-Kalender veröffentlicht. Im Müll-Kalender 2013 sind sie nicht enthalten. Der Müll-Kalender 2012 sollte deshalb zum Nachschlagen aufbewahrt werden. Für Fragen steht die Kundenberatung des Abfallwirtschaftsbetriebs unter der Telefonnummer 0800 9312526 (Anrufe aus dem Festnetz kostenlos) bzw. 0711 9312-526 gerne zur Verfügung. Weitere Informationen rund um die Abfallwirtschaft gibt es im Internet unter www.awb-es.de

Biomüll vor Frost schützen

Die Winterwitterung macht auch dem Biomüll zu schaffen. Der von Natur aus recht feuchte Biomüll kann in diesen Tagen leicht festfrieren und bleibt dann bei der Leerung in der Tonne hängen. Das lässt sich vermeiden, wenn der Biomüll so gut wie möglich trocken gehalten wird. Noch vor dem ersten Befüllen der Biotonne sollte der Boden mit Knüllpapier oder Eierkartons ausgelegt werden. Wenn anschließend die Bioabfälle in Papier eingewickelt werden, dürfte es auch bei winterlicher Witterung weniger Probleme mit der Biotonne geben.

Wer seine Biotonne in Garage oder Keller unterstellt und sie zur Abfuhr um 7 Uhr am Morgen des Abfuhrtages herausstellt, kann oft verhindern, dass der Biomüll festfriert.

Weitere Informationen: Kundenberatung des Abfallwirtschaftsbetriebs, Info-Telefon 0800 9312526 (Anrufe aus dem Festnetz kostenlos); www.awb-es.de.

Renate Fischer neue Altenhilfefachberaterin des Landkreises Esslingen

Renate Fischer ist die neue Altenhilfefachberaterin des Landkreises Esslingen. Sie tritt die Nachfolge von Inge Hafner an, die dieses Amt über mehr als drei Jahrzehnte beim Sozialdezernat des Landkreises bis Ende November bekleidete. Die Altenhilfe-Fachberater/-planerin hat die Versorgungssituation alter Menschen im Landkreis Esslingen im Blick. Dabei erhebt sie u.a. Planungsdaten und erstellt zukunftsweisende Konzepte in den Bereichen Pflege und Unterbringung. Ein wichtiger Baustein ist die Zusammenarbeit mit allen in der Altenhilfe Beteiligten wie Kommunen, Einrichtungen, Trägern, Gremien, Arbeitskreisen, Fachleuten sowie allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Gerade das gute Miteinander in den schon bestehenden, weit verzweigten Netzwerken hat Renate Fischer in den vergangenen Wochen der „Geschäftsübergabe“ schon kennen gelernt und freut sich, an viel Geleistetes anknüpfen zu können.

Renate Fischer, Jahrgang 1960, ist Diplom-Sozialpädagogin und Betriebs-

wirtin. Nach dem Studium der Sozialpädagogik an der Fachhochschule für Sozialwesen Esslingen trat sie 1985 ihre erste Stelle beim Gesundheitsamt Stuttgart bei der Beratung und Begleitung u. a. von Tumor- und Dialysepatienten an. Ab 1992 ging sie zurück an die Fachhochschule in Esslingen, um Studierende in Praxisstellen im Bereich Gesundheit und Rehabilitation zu begleiten. 1995 wechselte sie zum Landeswohlfahrtsverband Württemberg-Hohenzollern in die zentrale Beratungsstelle für Wohnanpassung im Alter und bei Behinderung. In dieser Zeit schulte sie auch Wohnberater aus dem Landkreis Esslingen, die z. T. heute noch in der Arbeit tätig sind. Im Jahr 2000 übernahm Renate Fischer in der DAS WOHNHAUS gGmbH die Geschäftsführung und Heimleitung und arbeitete bis 2009 in der Einrichtung für körper- und mehrfachbehinderte Erwachsene im Scharnhäuser Park/Ostfildern. In den letzten drei Jahren leitete Renate Fischer den Bereich Behindertenhilfe beim Evangelischen Diakoniewerk in Schwäbisch Hall.